

Landesseniorenvertretung Berlin



Geschäftsstelle: Neues Stadthaus, Raum 231,
Parochialstr. 3, 10179 Berlin
Tel.: 030/32664126; Fax: 030/9018-22734;
E- Mail: direkt@landesseniorenvertretung-berlin.de

Protokoll

der 48. Plenartagung der Landesseniorenvertretung

mit 1 Anlage

- Ort:** Seniorenzentrum Köpenick, Werlseestraße 37, 12 587 Berlin
- Datum:** 22.06.2016
- Beginn:** 10.00 Uhr
- Ende:** 12.30 Uhr
- Tagesordnung:**
1. Begrüßung, Beschluss über die Tagesordnung
 2. Beschluss über das Protokoll der 47. Plenartagung am 25.05.2016
 3. Nachgefragt bei der Fraktion im Abgeordnetenhaus: Herr Krüger, CDU:
 - Was hat die Fraktion für die Seniorinnen und Senioren Berlins getan bzw. erreicht?
 - Was ist der Schwerpunkt der Seniorenpolitik für die nächste Legislaturperiode (Inhalte des Wahlprogramms)
 4. Wahlen 2016 – Erfahrungsaustausch Stand Vorbereitung in den Bezirken;
 - Bericht des Vorstandes über die Anhörung im Ausschuss Gesundheit und Soziales des AGH am 30.05.2016
 5. Bericht aus den Gremien:
 - Bericht des Vorstandes
 - Bericht aus dem LSBB
 - Berichte aus den Bezirken
 6. Verschiedenes und allgemein Interessierendes

TOP 1: Begrüßung

1.1 Frau Dr. Hambach begrüßt die Teilnehmer namens der Seniorenvertretung Treptow-Köpenick.

1.2 Die Geschäftsführerin der Sozialstiftung Köpenick, Frau Dr. Grunwald, erläutert das Modell der Stiftung und stellt die Einrichtung vor.

TOP 2: Protokoll

Das Protokoll des 47. Plenums wurde beschlossen.

TOP 3: Nachgefragt bei der Fraktion der CDU im Abgeordnetenhaus, Herr Krüger

Herr Krüger leitet ein mit dem Hinweis, dass am 22.06.2016 der Hauptausschuss des AGH und am 23.06.2016 das Abgeordnetenhaus über den Gesetzesentwurf BerlSenG der Großen Koalition beraten wird.

Kritisch merkt er an, dass der gegangene Weg zu diesem o. g. Vorschlag nicht den eigentlichen Intentionen der Fraktion entsprach und man künftig sich solchen Angelegenheiten kontinuierlicher und rechtzeitiger annehmen wird.

Im Verlaufe reiht er eine große Zahl Themen aneinander, die zur Erfolgsbilanz der Großen Koalition zählten:

- Keine Benachteiligung der Berliner Bevölkerung angesichts der vielen Flüchtlinge in den vergangenen 2 Jahren;
- Selbstbestimmtes Altern als politischer Grundsatz praktiziert;
- Kommunale Wohnungen werden nicht mehr verkauft und bei Neubauten soll der Aspekt Barrierefreiheit berücksichtigt werden;
- Mit „Projekt 80plus“ ist ein wichtiger Zukunftspfad aufgemacht;
- Pflegedienste haben eine stabilere finanzielle Basis erhalten und sind angehalten, Qualifizierungen am Bedürfnis der Kundschaft auszurichten;
- Die effektive Koordination von Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen in den Pflegstützpunkten steht auf der Tagesordnung;
- Grundproblem ist die Gewinnung von Pflegepersonal und die Verbesserung der Arbeitsbedingungen;
- Umbau von großen Kreuzungen zur barrierearmen Nutzung;
- Besonderes Thema ist der Neubau von bezahlbarem Wohnraum – bezahlbar aber ist noch nicht definiert;
- Ruft die Bezirksseniorenvertretungen auf, sich in die öffentlichen Belange mit den neuen Aussagen des Seniorenmitwirkungsgesetzes intensiver einzumischen.

In der Diskussion werden folgende Themen angesprochen:

- sozialer Wohnungsbau
- Infrastruktur (Nahversorgung)
- Öffentliche Toiletten (insbesondere U- und S-Bahnhöfe, Supermärkte, Nahversorger)

TOP 4: Wahlen 2016 – Erfahrungsaustausch Stand Vorbereitung in den Bezirken und

Bericht des Vorstandes über die Anhörung im Ausschuss Gesundheit und Soziales des AGH am 30.05.2016

Frau Dr. Hambach berichtet über die Ausführungen der beiden Vorsitzenden der Landeseniorenvertretung Berlin und des Landesseniorenbeirats Berlin vor dem Ausschuss für Gesundheit und Soziales, hebt positive Ansätze hervor und bewertet auch einige nicht so erwartete Festlegungen kritisch.

In den Bezirken:

Friedrichshain-Kreuzberg, Herr Martin meint, dass es gut angekommen sei, dass die Seniorenvertretung vor Veranstaltungen des Bezirks zu ihren Problemen Stellung nahm;

Marzahn-Hellersdorf, Frau Saeger berichtet über die Vorstellung der Wahl zu der Seniorenvertretung vor dem Ausschuss Gesundheit und Soziales der BVV durch die Bezirksstadträtin. Das Konzept sieht vor, alle Abteilungen des Bezirksamtes einzubeziehen und Teile der Vorarbeiten auszulagern.

Tempelhof-Schöneberg, Herr Prof. Kohler stellt fest, dass das Bezirksamt noch keine Anstalten in Richtung der Wahlen zur Seniorenvertretung gemacht hat.

Mitte, Herr Duden berichtet, dass das Bezirksamt die Seniorenvertretung um Unterstützung bittet Mitglieder für die Wahlkommission zu finden.

Steglitz-Zehlendorf, Frau Lau verweist darauf, dass alle Sozialämter durch Dienstbesprechung in der Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales am 9. Juni 2016 umfassend ins Bild gesetzt wurden.

Lichtenberg, Herr Steinbrück hält der Abteilung Soziales zu Gute, dass sie von ihrer Vorbereitung nicht abgerückt ist, obwohl die vermutlichen Aufgaben im Zuge der Wahl als kaum erfüllbar angesehen werden.

Treptow-Köpenick, Frau Dr. Hambach teilt mit, dass in gemeinsamer Absprache des Bezirksamtes und der Seniorenvertretung bis zum Beschluss über das Gesetz und über die Verwaltungsvorschrift Pause angesagt ist.

Am Ende des Austauschs erfolgt die Klarstellung, dass die Seniorenwahlen in der Zuständigkeit der Bezirksämter liegen und nicht in der der bezirklichen Seniorenvertretungen.

TOP 5: Bericht aus den Gremien:

- Bericht des Vorstandes (siehe Anlage 1)

- Hinweis auf den bundesweiten Tag der älteren Menschen in Magdeburg am 30.09. und 01.10.2016;
- Sommerpause soll mit einigen thematischen Presseerklärungen gefüllt werden – Abstimmung Vorstand und Geschäftsstelle erfolgt zeitnah – Vorschläge erwünscht

- Bericht aus dem LSBB

- Arbeit an der Dokumentation der Klausur vom 18.05.2016 kommt voran;
- die nächste LSBB-Tagung am 20.07.2016 findet im Beisein des Senators Czaja statt;
- Landespflegeplan 2016 im Senat am 24.05.2016 beschlossen steht zur Beurteilung;
- Als Erfolg der Einflussnahme sollten wir die Abschaffung des Schulgeldes ab 01.01.2017 für Pflegekräfte werten.

- Berichte aus den Bezirken

Marzahn-Hellersdorf:

- Gesundheitskonferenz durchgeführt, in deren Rahmen hat die Seniorenvertretung einen Workshop zum Ehrenamt geleitet;
- Eröffnung eines weiteren Pflegestützpunktes im Bezirk vervollständigt dieses Infrastrukturelement

Reinickendorf

- wird am 12.07.2016 das Seniorenparlament durchführen

Spandau

- erhält ein Altstadtmanagement mit 50 Mio € gefördert, dem ein Stadtteilbeirat unter Teilnahmen der Seniorenvertretung zur Seite stehen wird.
- Auf Einladung der Seniorenvertretung fand ein Treffen mit dem Bundestagsabgeordneten des Wahlkreises statt.

Charlottenburg-Wilmersdorf

- die Seniorenstiftung begeht ihren 20. Jahrestag und ist weiterhin bestrebt, die gut ausgebauten Kontakte zu den bezirklichen Institutionen zu erhalten.

Friedrichshain-Kreuzberg

- Erfolgreiche Durchführung eines Seniorenfrühstücks mit Abgeordneten des Bezirks.

TOP 6: Verschiedenes und allgemein Interessierendes

Nächste Tagung am 27.07.2016:

Begegnungsstätte Husemannstraße12, 10 435 Berlin - Pankow

Protokoll Jürgen Steinbrück

Bericht des Vorstandes

- Auswertung Plenum 25.05.

- Protokoll und Tagesordnung für 22.06.16
Reihe Nachgefragt fortsetzen im Juni CDU, im Juli SPD, im August Die Linke

- Termine Plenum LSV – wann letztes?? abhängig von AGH 23.06.; orientieren uns am Berufungstag

- Geschäftsstelle
Informationen
Probleme wegen Bautätigkeit im Haus u. a.

- Pressemitteilungen für Sommerpause und Wahlzeit zu den Themen
Partizipation, GO BVV, Ambulante Versorgung von Patienten mit MRSA, Stärkung der Altenpflege, Mehr Bewegung

- Auswertung AGH-Ausschuss 30.05. und weitere Aktivitäten

- Stand Vorbereitung der Wahlen zu den Vorschlagslisten SV – Aktivitäten in den Bezirken
Verabschiedung bzw. Danksagung an SV-Mitglieder zur Beendigung der Legislatur?

- Auswertung Veranstaltungen im Mai -
Klausurtagung LSBB am 18.05.,
19.05. Senioren debattieren im Parlament
24.05. - Seniorenforum Fraktion Die Linke zu 10 Jahre Seniorenmitwirkungsgesetz

- 25.06. Eröffnung Seniorenwoche und Abschlussveranstaltung am 06.07.
Programmheft, Standbesetzung und Teilnahme am 06.07.

- BAG LSV – Einladung zu Tag des älteren Menschen nach Magdeburg
wer fährt hin
Vorbereitungstreffen 27.06. - Entwurf Magdeburger Aufruf
Mitgliederversammlung am 19./20.10. in Kassel – Hambach nimmt teil

- Verschiedenes
Jahresbericht wird zum Ende des Jahres, nicht Ende der „Existenz“